

CHECKLISTE FÜR MIETER

POSITIVER LEGIONELLENBEFUND

Bitte unterstützen Sie die Bekämpfung der Legionellen und setzen Sie folgende Maßnahmen konsequent um:

- **Duschen:** Jegliche Tätigkeit, bei der Warmwasser fein zerstäubt wird und eine Aerosolbildung ("Dampf, Nebel") eintritt, ist zu vermeiden, oder ein vorgeschalteter Sterilfilter ist zu verwenden („Legionellenduschkopf“)
- **Vor Duschbeginn** sollte das stagnierende Warmwasser möglichst aerosolfrei und mehrere Minuten ablaufen,
- **Medizinische Geräte:** Zum Betrieb und zur Reinigung, zur Atemwegs-/Luftbefeuchtung und zur Inhalation ist ausschließlich abgepacktes Wasser zu verwenden,
- **Ablagerungen:** Kalk und Korrosionspartikeln begünstigen das Wachstum von Mikroorganismen. Daher sollten Duschköpfe und -schläuche sowie Perlatoren regelmäßig z.B. mit verdünnter Essigessenz entkalkt oder ggf. ausgetauscht werden,
- **Immungeschwächte Personen:** Mieter/Nutzer mit Lungenvorerkrankungen oder neurologischen Veränderungen, die zu Schluckstörungen führen, sollten umgehend ihren behandelnden Arzt kontaktieren und über den Legionellennachweis informieren.

Was heißt positiver Legionellenbefund?

Positiver Befund heisst, dass für die Legionellen der sog. „technische Maßnahmewert“ (über 100 KBW/100ml) der Trinkwasserverordnung überschritten ist. Mit dieser Überschreitung wird nicht eine Gesundheitsgefährdung gleichgesetzt. Je nach Höhe der Überschreitung gilt es als mehr wahrscheinlich, dass eine möglicherweise gefährliche Kontamination vorliegt. Die unterschiedlichen Einstufungen finden Sie auf legionellenbefall.de

Was sind Legionellen? Legionellen sind stäbchenförmige Bakterien. Sie sind ein Krankheitserreger, der nahezu ausschließlich über Inhalation von legionellenhaltigem, vernebeltem Trinkwasser übertragen wird, häufig beim **Duschen**.

Wie verhindert man das Duschverbot bei Legionellenbefall?

Durch den Einsatz von Sterilfiltern, die kostengünstig auf sanquell.de zu kaufen sind.